

Enemy at the Gate

Heute, am 20. April 2011 wollen auf der Hauptwache Pierre Vogel und Bilal Phillips in einer öffentlichen Predigt für die Scharia und den Gottesstaat auftreten. Beide sind bekannt als radikale Salafisten (arab. as-Salaf as-salih, *die Altvorderen*, diejenigen die den Koran in seinem Wortsinn zum einzigen weltlichen Gesetz machen wollen), letzterer gilt sogar als *Hassprediger*, der wegen einem Aufruf zur Todesstrafe u.a. für Homosexuelle Einreiseverbot in mehreren westlichen Ländern bekommen hat. Zu erwarten sind 500-1000 Zuhörerinnen und Zuhörer (selbstverständlich geschlechtergetrennt).

Wir aber sind gegen die Scharia, weil wir wissen was sie bedeutet: Aus einer schlechten Situation (die Herrschaft des Kapitals) etwas noch Schlechteres zu machen (zb. den Gottesstaat). Wer es mit der Freiheit und dem menschlichen Fortschritt ernst meint, muss auf die Vernunftbegabtheit und Mündigkeit der einzelnen Individuen setzen und nicht auf drakonische Strafen, Folter und die Tötung Unbeteiligter zur Durchsetzung der eigenen verschrobenen und brutalisierten Weltvorstellungen. **Sexuelle Freizügigkeit mündiger Individuen statt permanenten Zwang im Gefängnis der Ehe. Gleichberechtigte Teilhabe an allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens für Alle, statt Geschlechtertrennung, Sittenwächtereie und die mittelalterliche Bigotterie selbsternannter Tugendwächter. Geburtenplanung und Minirock statt eines Daseins als Gebärmaschine unter der Burka. Sherry statt Scharia und kein Bauchaufschlitzen für Ehebruch, kein Handabhacken für Diebstahl, keine Steinigungen für außereheliche Zärtlichkeiten!**

Als säkular und communistisch Interessierte wollen wir über die schon unter dem bestehenden Kapitalverhältnis ermöglichten individuellen Freiheiten und Genussmöglichkeiten hinaus. Religiöse Fanatikerinnen und Islamfaschisten wollen das Gegenteil. Sie sind gegen die Emanzipation der Frau, gegen gleichgeschlechtlich Liebende, gegen sexuelle Selbstbestimmung und allgemein gegen die freie Wahl der persönlichen Überzeugungen und Lebensweisen.

Ihre Religion ist das Scheinangebot an die Hoffnungslosen im Jammertal, *das Gemüt einer herzlosen Welt, Opium des Volkes* und die Einladung an die Entrechteten mitzuschlagen, mitzumorden und mitzubrennen. Als Antwort auf Weltwirtschaftskrise und Arbeitslosigkeit haben sie nichts anzubieten als antisemitische Verschwörungstheorien und den Hass auf Israel und *den Westen*. Zur Verdrängung zwischenmenschlicher Probleme gibt es in ihrer Welt nichts als Verbote und Tabus. Zu ihrer eigenen Unfähigkeit weltliche Angelegenheiten zur Zufriedenheit aller zu lösen haben sie nichts zu sagen außer frommen Sprüchen, Gebeten und dem Verweis auf das Himmelreich in dem alle Ungerechtigkeiten dieser Welt vermeintlich gesühnt werden. Deswegen sind wir die erbitterten Gegnerinnen und Gegner der Salafisten und anderer Islamfaschisten die ihre *heiligen Schriften*, den Koran und die Sunnah, als weltliches Gesetz umsetzen wollen. Wir wehren uns auch gegen christliche Fundamentalistinnen und Fundamentalisten, die ebenfalls statt zu wissen lieber *glauben wollen* und in einem Zustand der gesamtgesellschaftlichen Verdummung, freiwillig die weitere Selbstverblödung wählen.

Unbedingt stehen wir an der Seite Israels, das als der Schutzraum aller vom Antisemitismus verfolgten Juden den einzigen Staat im nahen Osten darstellt, in dem zivile Mindeststandards zur individuellen Entfaltung ermöglicht sind und das sich tagtäglich gegen den Terror derjenigen erwehrt, denen dieser Umstand aus ihrem bewusstlos-religiösen und antisemitischen Hass heraus ein Dorn im Auge ist. Wir solidarisieren uns ebenfalls mit den Aufständischen im Iran und denjenigen in der islamischen Welt, die sich aktuell gegen ihre autokratischen Regenten und den islamfaschistischen Rollback in eine noch größere Barbarei als zuvor (angestrebt von z.B. der Muslimbruderschaft in Ägypten) wehren. **Wir wünschen den rebellischen Frauen und Männern in der islamischen Welt ein möglichst gottloses Treiben, fette Beute und den Sieg! Und: Am längsten lebe Israel!**

20.04.11





*

"Er (Allah) sendet (Seinen) Zorn über jene, die ihre Vernunft nicht gebrauchen mögen." - Sure 10, 100

* Ja, wir verletzen religiöse Gefühle absichtlich.